

St. Ingbert, 06.05.2019

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Soziales
vom 06.02.2018, 18:00 Uhr,
Großer Sitzungssaal, Rathaus, 1. OG

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hans Wagner

Ordentliches Mitglied

Frau Susanne Baumann

Herr Dr. Frank Breinig

Frau Sandra Derschang-Sailer

Frau Doris Ducke-Sellen

Herr Harald Gries

Herr Albrecht Hauck

Herr Jürgen Karr

Frau Bärbel Klenner

Frau Nadine Müller

Frau Helga Roth

Vertretung für Werner Röhrig

Frau Dunja Sauer

Frau Ursula Schmitt

Frau Christa Strobel

Frau Mathilde Thiel

Frau Christina Wieth

Beratendes Mitglied

Herr Jürgen Berthold
Herr Roland Körner
Herr Sven Meier
Herr Michael Trittelvitz

Sachverständige/r

Herr Dieter Boden
Herr Bernhard Stopp

VdM Saar
Ministerium für Bildung und Kultur

Schriftführer/in

Herr Karsten Braun

Verwaltung

Frau Marika Flierl
Herr Peter Gaschott
Herr Heinz-Holger Hansen
Herr Jörg Henschke
Frau Thea Holzer
Frau Andrea Kihm
Frau Julia Klesen
Marion Reichrath
Frau Birgit Uhl

Entschuldigt:**Ordentliches Mitglied**

Herr Werner Röhrig

Beratendes Mitglied

Herr Andreas Gaa
Herr Markus Hauck

Herr Pascal Rambaud

Herr Adam Schmitt

Herr Dominik Schmoll

Sachverständige/r

Herr (stv. Behindertenbeauftragter)

Karl-Heinz Dewald

Herr (Behindertenbeauftragter)

Edwin Schetting

Der Vorsitzende eröffnet um 18 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

FV Trittelvitz beschwert sich, dass der Sitz und damit die Stimmberechtigung der UCD Fraktion im Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales nach Austritt des ursprünglichen Ausschussmitgliedes der UCD nicht von ihm wahrgenommen werden darf. Hauptverwaltungsleiter Hansen klärt daraufhin darüber auf, dass die Ausschüsse vom Stadtrat namentlich beschlossen werden, und eine Änderung der Parteizugehörigkeit erst einmal nichts daran ändert, sondern der Stadtrat dann offiziell über eine Änderung der Ausschussbesetzung abstimmen muss.

FV Meier beantragt den ursprünglichen TOP 7 „Veranstaltungen mit THS Media in der Nachfolge der Reihe ‚Young-dance-club‘ (jetzt: YouClub)“ im öffentlichen Teil zu behandeln. Mit 12 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen wird dieser Antrag angenommen. Damit wird aus dem ursprünglichen TOP 7 der neue TOP 5.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Jugenddiscos im Jugendzentrum St. Ingbert
Vorlage: VO/3341/18
- 2 Bericht über die Arbeit der kommunalen Jugendpflege
Vorlage: VO/3339/18
- 3 IT Ausstattung Schulen - Ergebnisse der Abfragen bei Grundschulen
Vorlage: VO/3372/18
- 4 Flexibilisierung der KiTa-Betreuung
Vorlage: VO/3371/18
- 5 Veranstaltungen mit der THS Media in Nachfolge der Reihe "Young-dance-Club" (jetzt: YouClub)
Vorlage: VO/3332/18
- 6 Mitteilungen und Anfragen
Vorlage: VO/3317/18

Nichtöffentlicher Teil

- 7 Schlussbericht der ausgeschiedenen Musikschulleitung
Vorlage: VO/3384/18
- 8 Jugendsekretär - Zuschussantrag der Evangelischen Kirchengemeinde Hassel
Vorlage: VO/3355/18
- 9 Neustrukturierung Musikschule
Vorlage: VO/3319/18
- 10 Mitteilungen und Anfragen
Vorlage: VO/3318/18

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Jugenddiscos im Jugendzentrum St. Ingbert**

Vorlage: VO/3341/18

Protokoll:

Eingangs berichtet der Stadtjugendpfleger Herr Henschke von seinem Besuch der Vollversammlung des Juz, welche dem Vorhaben positiv gegenüberstehe, aber im Gegenzug Unterstützung bei der benötigten technischen Ausstattung wünscht, die dann auch für weitere Veranstaltungen genutzt werden könnte.

Auf die Nachfrage von FV Körner, ob der JUZ Beirat involviert sei, erklärt Herr Henschke, dass bisher nur der Vorstand beteiligt sei und die Beteiligung des Beirats und der Stadträte dann im nächsten Schritt erfolge. FV Berthold fragt nach einem Konzept und einer Regelung für die Kooperation, worauf OB Wagner erklärt, dass dies noch im Entstehen ist und alle nötigen Konzepte und Regelungen noch erarbeitet werden. Daraufhin bittet FV Berthold, dass dieses Thema noch im Juz Beirat beraten wird. Dazu erklärt Frau Holzer, dass es zu diesem Zeitpunkt nur um eine generelle Bereitschaft von Seiten des Juz ginge, Discoververanstaltungen für die Stadtverwaltung anzubieten und dem Ausschuss darüber zu berichten. Die genaue Konzeption und Regelung stehe jetzt an und der Beirat werde in diesen Prozess eingebunden.

zu 2

Bericht über die Arbeit der kommunalen Jugendpflege

Vorlage: VO/3339/18

Protokoll:

Herr Henschke und Frau Klesen präsentieren den Rückblick auf die Arbeit der Jugendpflege 2017 und den Ausblick auf 2018.

Anlässlich der Erwähnung eines Fahrtkostenzuschusses aus dem Programm „Bildung und Teilhabe“ im Jahresrückblick erkundigt sich StM Thiel, ob es solch eine Möglichkeit auch für die Schulbuskosten von Grundschulern gibt. Dazu erklärt Herr Henschke, dass „Bildung und Teilhabe“ nur für Schüler von weiterführenden Schulen zuständig ist und auch dort nur greift, wo der Schulweg länger als zwei Kilometer sei. Bei den Grundschulen seien die Schulbezirke normalerweise so gestaltet, dass sich keine Schulwege ergeben, die länger als zwei Kilometer sind. Falls dies doch mal der Fall sein sollte übernehme die Stadt die Fahrtkosten.

zu 3

IT Ausstattung Schulen - Ergebnisse der Abfragen bei Grundschulen

Vorlage: VO/3372/18

Protokoll:

Eingangs berichtet OB Wagner vom Erfahrungsaustausch mit einem Lehrer des Leibniz-Gymnasiums, der anmerkte, dass es mit der Ausstattung alleine nicht getan sei, sondern dort ein Techniker für Wartung und Instandsetzung in der Schule fehle.

FV Körner bittet um konkrete Informationen und Antworten auf die Fragen der Familienpartei in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Soziales.

zu 4

Flexibilisierung der KiTa-Betreuung

Vorlage: VO/3371/18

Beschluss:

Es wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet, deren Projekt die Flexibilisierung der KiTa-Betreuung ist, mit Starttermin Sommer 2019. Konkret zu klären sind Fragen der Räumlichkeiten, des Bedarfs, der Personalisierung, des Marketing und der internen Change-Prozesse. Ab der zweiten oder dritten Sitzung ist die Leiterin der KiTa Rohrbach in die Projektgruppe einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 15

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

Protokoll:

FV Körner formuliert den Beschlussvorschlag.

StM Sauer beantragt, einen Vertreter der Kinderland GmbH aus Saarlouis in die Arbeitsgruppe einzuladen um zu berichten, wie die flexiblen Betreuungszeiten dort realisiert wurden. OB Wagner schlägt dazu vor einen Vertreter der Kinderland GmbH in den Ausschuss einzuladen, um dann mit diesen Informationen die Arbeitsgruppe zu starten. StM Sauer stimmt diesem Vorschlag zu.

Daraufhin stimmt der Ausschuss über den Beschlussvorschlag ab.

zu 5

Veranstaltungen mit der THS Media in Nachfolge der Reihe "Young-dance-Club" (jetzt: YouClub)

Vorlage: VO/3332/18

Protokoll:

StM Strobel kritisiert die Verwaltungsvorlage dahingehend, dass eigentlich beschlossen war 4 Mottoparties mit Schulbeteiligung durchzuführen, die Zielgruppe von drei bis zehn Jahren zu definieren sei, anstatt mit Null bis 14 Jahren und die Eintrittspreise zu niedrig gewählt seien, da sich die Veranstaltungen bei diesen Preisen nicht selbst tragen können. OB Wagner stimmt der Anpassung des Zielgruppenalters zu und lastet die mangelnde Kostendeckung bzw. den möglichen Profit mehr der Attraktivität des Angebotes an, welches nach einer persönlichen Erfahrung vor Ort nicht gegeben sei. Da müsse der Veranstalter nachbessern, eine dauerhafte Subventionierung der Veranstaltungsreihe sei nicht sinnvoll. StM Strobel bittet Herrn Wagner um etwas mehr Geduld, bevor er das Angebot als unattraktiv aburteilt, ein Jahr sei dafür zu kurz, außerdem empfiehlt sie eine Überprüfung des Zulaufs der Veranstaltungen zu späterer Stunde durchzuführen.

FV Meier findet ein Jahr Probefrist für Veranstaltungen gut und bittet darum den Discoververanstaltungen im Juz dann den gleichen Bewährungszeitraum einzuräumen. Im Gegensatz zu StM Strobel empfindet er aber die Eintrittspreise als zu hoch, vor allem für begleitende Erwachsene.

FV Berthold widerspricht OB Wagner was die Formulierung der dauerhaften Subventionierung der Veranstaltungsreihe angeht. Er sehe es als angemessenen Beitrag zu einer Veranstaltung, die selbst durchzuführen die Stadt, mit Kosten für Halle, Technik und Personal, wesentlich teurer käme.

StM Roth bezeichnet die Eintrittspreise für begleitende Erwachsene ebenfalls als zu hoch und führt als Beispiel Kidsworld an, wo Erwachsene als Begleitpersonen nur den halben Eintritt zahlen. Frau Holzer erklärt dazu allgemein, dass das bisher Erarbeitete nur Vorschläge seien, die Anmerkungen des Ausschusses werden in die weitere Ausgestaltung

natürlich einbezogen, ebenso wie das zu erwartende Feedback aus den Besprechungen mit Herrn Hoffmann als professionellem Veranstalter.

zu 6

Mitteilungen und Anfragen

Vorlage: VO/3317/18

Protokoll:

Zum Ankauf von Kunstwerken spricht sich StM Strobel für einen öffentlichen Aufruf in der Presse aus, dass Künstler ihre Werke vorschlagen und ein Fachgremium nicht nur über das Kunstwerk, sondern auch über das Engagement des Künstlers in St. Ingbert urteilt und über den Ankauf entscheidet.

FV Berthold regt an, die Skulpturen auf dem Gelände des ehemaligen Leibniz-Gymnasiums in den öffentlichen Raum zu integrieren. OB Wagner informiert darüber, dass mit dem Kreis darüber gesprochen wurde und dieser die Skulpturen der Stadt überlassen würde. Derzeit werde ein Konzept erarbeitet, wie und wo diese Kunstwerke am besten aufzustellen seien.